



DIE POSAUNE

## Elf Großbanken schießen 30 Milliarden Dollar in First Republic ein, um eine Ansteckung zu verhindern

- Andrew Miiller
- [21.03.2023](#)

Nachdem die Silicon Valley Bank als zweitgrößte Bank in der Geschichte der Vereinigten Staaten zusammengebrochen war, begann sich die Ansteckung auf den globalen Finanzmärkten auszubreiten. Nur zwei Tage nach dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank folgte die Signature Bank. Joe Biden versicherte den Kunden der Silicon Valley Bank und der Signature Bank, dass die US-Regierung für ihre Einlagen aufkommen würde, aber seine Zusicherungen haben die Ängste der Finanzwelt nicht gemildert.

Am 15. März bot die Schweizerische Nationalbank der Credit Suisse eine Rettungsleine in Höhe von 54 Milliarden Dollar (50,4 Milliarden Euro) an, um sie zahlungsfähig zu halten. Am 16. März schnürten 11 Großbanken ein Rettungspaket in Höhe von 30 Milliarden Dollar (28 Milliarden Euro) für die in Kalifornien ansässige First Republic Bank. Mit diesem Rettungspaket sollte das Vertrauen in den Finanzmarkt gestärkt werden, aber viele Analysten befürchten, dass noch mehr Banken fallen werden.

**Fallende Dominosteine:** Der Vorstandsvorsitzende von BlackRock, Larry Fink, Chef des weltgrößten Vermögensverwaltungsunternehmens, fragte in seinem jährlichen Brief an die Aktionäre, ob „die Dominosteine“ im amerikanischen Finanzsystem „zu fallen beginnen“. Er verwies auf den Zusammenbruch der Silicon Valley Bank, die steigende Inflation und die aggressiven Zinserhöhungen der Federal Reserve im vergangenen Jahr. Dann warnte er, dass „wir bereits für die Jahre des leichten Geldes zahlen“ und dass „weitere Beschlagnahmungen und Schließungen“ bevorstehen könnten.

Die US-Regierung hat nur 125 Milliarden Dollar (117 Milliarden Euro) in ihrem Bankenrettungsfonds. Es wären nur ein paar weitere Bankzusammenbrüche nötig, damit die Ansteckung auf die US-Regierung selbst übergreift, die bereits 31 Billionen Dollar (29 Milliarden Euro) Schulden hat und fast 800 Milliarden Dollar (746 Milliarden Euro) an Zinsen für ihre Staatsschulden ausgibt.

**Signatur-Prophezeiung:** Der verstorbene Herbert W. Armstrong sagte voraus, dass eine Finanzkrise in den USA wahrscheinlich der Katalysator sein würde, der Europa zur Einigung veranlasst. Konkret warnte er 1984, dass eine Bankenkrise in Amerika „plötzlich dazu führen könnte, dass sich die europäischen Nationen zu einer neuen Weltmacht zusammenschließen, die größer ist als die Sowjetunion oder die USA.“ (Mitarbeiterbrief, 22. Juli 1984). Mit anderen Worten: Eine Bankenkrise könnte das globale Finanzsystem zerstören, die europäischen Nationen dazu bringen, die Kontrolle an eine zentrale Behörde abzugeben, und eine neue Weltordnung schaffen, in der Amerika nicht mehr die Supermacht ist.

Um mehr über diese Möglichkeit zu erfahren, lesen Sie [Wann wird der Dollar zusammenbrechen?](#) und [„Wie die globale Finanzkrise die 10 europäischen Könige hervorbringen wird.“](#)